

OFFIZIERGESELLSCHAFT DER STADT
SOLOTHURN UND UMGEBUNG

Postcheck-Konto: 45 - 1201 - 6

22. Jahrgang

Sommer 2003
erscheint dreimal jährlich

Nr. 2

Die **Vielseitigkeitsübung 2003** ver-kehr-t
ganz ver-rhek-t alles bisher Dagewesene:

verrhekt kehr



Ver-kehr-t genug für diesen Event? Dann sofort
anmelden & dieses Happening nicht verpassen!

**Freitag, 22. August 2003, ab 17.00 Uhr
im Grossraum Riedholz**

✓ Ver-kehr-t genug für diesen Event? Dann unbedingt **bis am
Freitag, 1. August 2003** anmelden und dieses Happening
nicht verpassen!

Grad:..... Name:..... Vorname:.....

Strasse:.....

PLZ/Ort:..... Tel. P:.....

E-Mail:..... Tel. G:.....

Meine Mitbewerber sind (gilt nicht als Anmeldung!):

.....
.....

Anmeldung an:

Oblt Briggen Pirmin, Markusstrasse 2, 2544 Bettlach
Tel.: 032 / 645 2 645, pirmin.briggen@student.unisg.ch

Wort des Präsidenten

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Die Abstimmung vom 8. Mai 2003 ist Geschichte. Die einschneidenste und grundlegendste Reform unserer Armee seit 1871 kann nun umgesetzt werden. Es wird nicht die letzte Reform sein; wird sich die Armee immer wieder an veränderte Bedrohungen einerseits und andererseits an ihre Ressourcen, personelle und finanzielle, anpassen müssen. Die Veränderung von Bedrohung und Weltlage lässt sich langfristig nicht voraussehen; die Entwicklung der Ressourcen immerhin abschätzen. Mit der jetzigen Reform erhält die Armee jene Flexibilität, um sich veränderten Lagen anpassen zu können; sie kann bei zunehmender Bedrohung auch wieder wachsen. Dreiviertel der Abstimmenden haben sich überzeugen lassen und wollen eine Reform der Armee. Sie haben damit der heutigen Armeeführung ihr Vertrauen ausgesprochen. Abstimmungserfolg und Vertrauensbeweis waren überwältigend. Die Argumente der Reformgegner und Skeptiker, die letztlich die Auffassung vertraten, die angestrebte Flexibilität lasse sich nicht zeitgerecht umsetzen, die Armee müsse wie bisher auf die grössere Bedrohung ausgerichtet sein, ansonsten sie ihren Verfassungsauftrag nicht erfüllen könne, haben nicht überzeugt und sind unterlegen.

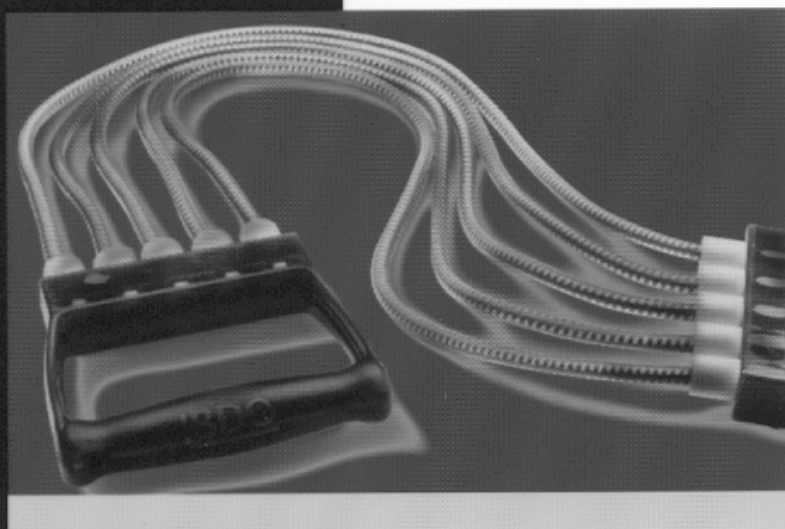
Eine Vielzahl der Skeptiker sind Offiziere aller Grade und Generationen – teilweise hochrangige und hochgeschätzte. Sie sind nicht Gegner, sondern Befürworter der Armee. Sie sind aus Sorge um die Armee in die Opposition gegangen. Es gilt nun diese Skeptiker in die eigenen Reihen zurückzuholen und nicht, wie Stellungnahmen von Vertretern der Armeeführung und der Schweizerischen Offiziersgesellschaft im Nachgang zur Abstimmung vermuten lassen, sie auszugrenzen oder gar anzuprangern. Es besteht kein Anlass zu Selbstgefälligkeit oder Schadenfreude. Dass

Wer möchte dieses Bulletin künftig rascher per E-Mail erhalten?

Ihren Wunsch nehmen wir via og_solothurn@yahoo.com gerne entgegen.

wesentliche Korrekturen am Reformvorhaben notwendig sind, wurde im Abstimmungskampf auch von den Befürwortern zugestanden. Dieses Erkenntnis ist ein Ergebnis der politischen Diskussion im Vorfeld der Abstimmung. Die Demokratie ist Forum von Standpunkten und Gegenstandpunkten. Dies gilt auch, wenn kontroverse grundsätzliche Fragen über die künftige Ausgestaltung der Armee, also politische Fragen, zu entscheiden sind. „Clementia“ ist angesagt. Die Einbindung des unterlegenen ehemaligen Gegners ist ein altes militärisches Axiom, welches grosse Militärführer (Julius Cäsar, Napoleon u.a.) mit Erfolg angewandt und gehandhabt haben. Die erwähnten Stellungnahmen im Nachgang zur Abstimmung lassen zweifeln, ob dies in den erwähnten Kreisen verstanden wird. Immerhin haben die Gegner, die meisten in Offiziersrängen, ihre Stellung gehalten, obwohl eine Abfuhr in der Abstimmung absehbar war. Das Halten einer Position in aussichtsloser Lage für ein Ziel, von dem man überzeugt ist, ist auch eine militärische Tugend. In unserer OG der Stadt Solothurn jedenfalls haben auch jene Kameraden, welche in der Auseinandersetzung gegen die Armeereform Stellung bezogen haben, weiterhin ihren Platz und sind uns herzlich

Wir machen Sie fit!



«Unsere Berater – Ihre Kameraden»

- Jörg Aebischer
- Philippe Arnet
- Patrik Galli
- Christoph Kaufmann
- Peter Kofmel
- Markus Zürcher

- Wirtschaftsprüfung
- Treuhand und Immobilien
- Unternehmensberatung und Informatik
- Steuern und Recht

www.bdo.ch
Tel. 0800 825 000

BDO

BDO Visura

willkommen. Wer in der Demokratie öffentlich Stellung bezieht, soll dadurch keine Nachteile erleiden.

Wir haben mit der Armee reform über das Instrument der Armee abgestimmt und nicht über die sicherheitspolitischen Grundsätze. Es wurde versichert, dass der Verfassungsauftrag der Armee, das Prinzip der Neutralität und das Bekenntnis zur Miliz nicht zur Disposition stünden. Demnach muss die Armee auch in Zukunft selber (autonom) in der Lage sein, unser Land zu verteidigen. Der Beitritt zu einem Bündnis, ob nun formell oder verdeckt durch faktische Anpassung, ist kein Thema. Es ist richtig und nötig, in der Ausbildung (nicht im Einsatz) mit anderen Armeen zusammenzuarbeiten, um den Angehörigen unserer Armee die bestmögliche Ausbildung zu vermitteln (in der Wirtschaft ist die Ausbildung im Ausland erfolgreich gehandhabte Praxis). Im Einsatz hat die Armee aber schwerem Gewicht auf den Einsatz im eigenen Land ausgerichtet zu sein und muss ihren Auftrag im eigenen Land selber und ohne fremde Hilfe erfüllen können. Demnach kann eine auf den Einsatz bezogene Zusammenarbeit mit fremden Armeen nur Einsätze im Ausland betreffen. Diese können aufgrund des Bekenntnis zur Neutralität nur friedensfördernde Einsätze sein, an welchen unser Land mitwirkt. Diese sind aber eine klare Nebenaufgabe. Sie stehen im Hintergrund und dürfen keine Ressourcen binden, welche für die Hauptaufgabe, den Verteidigungsauftrag und den Sicherungsauftrag im Innern, notwendig sind.

Mit Ihrer Werbung in diesem Bulletin erreichen Sie rund 600 Führungskräfte unserer Region!

Platzieren aus Sie Ihr wirkungsvolles Werbeinserat!

Seiten / Grösse	1/2 Seite	1/1 Seite
Innenseiten	CHF 120.--	CHF 200.--
Dritte und letzte Seite	CHF 180.--	CHF 300.--

Schliesslich müssen nach der Reform der Miliz sämtliche Offiziersränge und Kommandostufen, auch die oberen und obersten, offen stehen und zugänglich sein. Das Beförderungssystem muss so durchlässig sein, dass auch Milizoffiziere bis in die Generalsränge aufsteigen können. Das Bekenntnis zur Miliz ist aber nicht eine einseitige, nur die Armeeleitung bindende Verpflichtung. Auch die Miliz selbst ist gefordert. Sie muss in der Lage sein, der Armee die nötige Anzahl geeigneter Milizkader für sämtliche Stufen zuzuführen. Hier eröffnet sich eine neue Herausforderung für die Offiziersgesellschaften als Interessenvertreter der Milizoffiziere. Wenn Jugendliche im Alter zwischen 16 und 18 Jahren ihre Meinung über ihr künftiges Engagement in der Armee bilden, müssen wir sie in diesem Alter „abholen“ und sie überzeugen, eine Offizierslaufbahn anzustreben und ih-

nen den Vorteil und Nutzen solcher Laufbahnen aufzeigen. Dies bedeutet, dass die Informationsvermittlung bereits in den Schulen, vorwiegend in den Mittelschulen, einsetzen muss, und nicht erst später. Diese Forderung hat unsere Sektion unlängst in der Delegiertenversammlung der KOG eingebracht, als es um die Fortführung des „Tages Jugend und Armee“ ging. Der Tag „Jugend und Armee“ richtete sich bisher an alle Jugendlichen im Stellungsalter allgemein und sollte ihnen allgemeine Information über die Armee und den militärischen Alltag vermitteln. Diesen Informationsbedarf deckt heute die Armee auf verschiedene Art selber ab, weshalb anders als früher kein zusätzlicher Informationsbedarf mehr besteht (was sich auch in den Teilnehmerzahlen widerspiegelt: ursprünglich mehrere hundert Teilnehmer, letztmals noch 25).

Auch in Zukunft wird es wichtig sein, **unsere OG als Sprachrohr der Solothurner Milizoffiziere** einzusetzen. Sie kann dies nur sein, wenn sie viele aktive und ehemalige Offiziere hinter sich weiss und für diese spricht. Unsere OG hat heute ca. 590 Mitglieder und stellt damit ca. 40% des Mitgliederbestandes der Kantonalen Offiziersgesellschaft. Sie hat deshalb ein besonderes Gewicht. Sie, unsere Mitglieder, halten uns seit Jahren die Treue und tun dies auch im neuen Umfeld der Armee XXI. Bisher hatten wir nur vereinzelte Austritte zu verzeichnen. Diese liessen sich durch Neueintritte kompensieren. Ihr Bekenntnis zu uns, welches Sie mit Ihrer Mitgliedschaft abgeben, ist wichtig; im heutigen Umfeld eher wichtiger als die aktive Teilnahme an unseren Anlässen (an welchen leider lediglich 5-10% unserer Mitglieder teilnehmen). Mit Ihrer Mitgliedschaft, auch wenn Sie an unseren Anlässen nicht persönlich teilnehmen, geben Sie uns das nötige Gewicht, um für die Anliegen der Milizoffiziere einzutreten. Dafür und für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen allen. Trotzdem lade ich Sie aber ein, an einem unserer nächsten Anlässe vorbeizusehen und teilzunehmen. Gelegenheit dazu besteht an der Vielseitigkeitsübung, am Tag der Solothurner Offiziere und am Gesellschaftsabend.

Ihr Präsident

Oberst i Gst Conrad Stampfli

Beiträge, Anregungen, Bemerkungen & Ihre Werbung ...

... richten Sie bitte an den ...

... **Redaktor**

Hptm Aebischer Jörg

Florastrasse 5, 4565 Rechterswil

Tel P: 675 74 27 G: 624 65 44

Fax: 624 65 08

E-Mail: joerg.aebischer@bdo.ch

Aktuelles aus der KOG

Die KOG besetzte den Vorstand bisher nach dem sog. Vorortsprinzip: d.h. eine Sektion übernahm für jeweils 3 Jahre den Vorstand. Neu beabsichtigt ist ein Wechsel zum Vorstandsprinzip, wonach der Vorstand aus verschiedenen Sektionen, ohne Amtsdauerbeschränkung zu wählen ist. Dies macht eine Anpassung der Statuten notwendig, die nunmehr in Bearbeitung ist. Gleichzeitig sollen Direktmitgliedschaften bei der KOG ermöglicht werden.

Turnusgemäss hätte - noch nach der alten Ordnung - die OG Thal-Gäu den Vorstand ab 2004 zu besetzen. Sie stellt deshalb den neuen Präsidenten ab 2004, der an der letzten DG bereits gewählt wurde: Oberst Beat Nützi, Wolfwil, Stab FAK 2, Info Of, Chefredaktor am Oltner Tagblatt.

Die Sektion Dorneck-Thierstein-Laufental hat sich aufgelöst und ist in die OG beider Basel (Zusammenschluss der OG Basel-Stadt und Basel-Land) aufgegangen. Sie scheidet damit aus der KOG aus. Dies ist sehr bedauerlich, weil damit die zentrifugale Entwicklung im Kanton Solothurn und der Zusammenhalt im Kanton geschwächt wird. Immerhin sollen die ehemaligen Mitglieder aus dieser Sektion die Möglichkeit erhalten, sich der KOG oder den Nachbarsektionen anzuschliessen. Dies vermag aber den Verlust der Offiziere im Schwarzbubenland nicht wettzumachen.

Oberst i Gst Conrad Stampfli

Präsident OG Solothurn und Umgebung

Ohne Offiziere keine Armee XXI!

In den Medien wurde wiederholt auf die Schwierigkeiten hingewiesen, das nötige militärische Berufspersonal für die neue Armee zu rekrutieren. In der Tat kann von einer Verdoppelung der Personalstärke des Instruktionkorps bis Ende Jahr, wie dies ursprünglich angestrebt wurde, keineswegs gesprochen werden. Ein Bruchteil der zusätzlich geplanten rund 2'000 Instruktooren konnte gewonnen werden. Dies ist bedauerlich, weil dadurch die erhoffte Verbesserung der Ausbildungsqualität nicht oder erst viel später eintreffen wird.

Weniger bekannt ist die Tatsache, dass wir auch Schwierigkeiten in der Rekrutierung von Milizoffizieren haben. In den letzten Jahren haben wir lediglich etwas mehr als die Hälfte des jährlichen Bedarfs rekrutiert. In der neuen Armee wird die Problematik nicht wesentlich entschärft, weil wir weiterhin jährlich rund 20'000 Rekruten ausbilden und entsprechend viele Offiziere und Unteroffiziere benötigen werden.

Wir können nur hoffen, dass die neue Armee mit ihren kompakteren und attraktiveren Kaderschulen eine Trendwende herbeiführen wird. Trifft diese nicht ein, so ist unsere Milizarmee in ihren Grundfesten erschüttert und in ihrer Existenz bedroht.

Wir appellieren deshalb an alle Mitglieder unserer OG, sich persönlich auch in der neuen Armee für die Weiterausbildung zur Verfügung zu stellen, aber auch in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für das „Weitermachen“ zu werben. Denn nur mit Milizoffizieren und Milizunteroffizieren haben wir in Zukunft auch eine Milizarmee wie sie unserer schweizerischen Tradition entspricht und wie sie auch in unserer Verfassung verankert ist.

Oberst i Gst Roland Beck (ist Chef Operative Schulung im Generalstab)

Vorstandsmitglied OG Solothurn und Umgebung



**Anlässe der Offiziersgesellschaft
Stadt Solothurn und Umgebung
im Vereinsjahr 2003/4**

(Stand Juli 2003)

Freitag, 22. August 2003	Vielseitigkeitsübung Rm Riedholz → <i>Anmeldung in diesem Bulletin</i>
! Freitag, 12. September 2003 <i>KOG Anlass</i>	"Treffen der Solothurner Offiziere" Grenchen → <i>Separate Einladung durch KOG</i> !
Samstag, 25. Oktober 2003 <i>Anlass Verein Militärischer Verbände</i>	Besuch Kernkraftwerk Rupoldingen Gemeinschaftsanlass mit den anderen militärischen Verbänden → <i>Einladung folgt</i>
Samstag, 22. November 2003	Gesellschaftsabend Ballpräsident: Major Hans Peter Schwanninger → <i>Separate Einladung folgt</i>
Donnerstag, 15. oder Freitag, 16. Januar 2004	Abend des Präsidenten → <i>Einladung im Bulletin 3/03</i>
Freitag, 12. März 2004	Generalversammlung → <i>Einladung im Bulletin ¼</i>

→ bitte heraus trennen und aufbewahren! ←

Vorstand

Vorstand OGS

(Stand Juni 2003)

Präsident	Oberst i Gst Conrad Stampfli Müllerhof, 4500 Solothurn Tel. P: 622 66 18 G: 624 12 24	lawso.cs@spectraweb.ch F: 623 58 32
Vizepräsident	Major Meise Anton Sandmattstrasse 11, 4532 Feldbrunnen Tel. P: 622 21 20 G: 625 81 20	anton.meise@generali.ch F: 625 81 21
Kassier	Oberstlt Kaufmann Christoph Sonnenfeldstrasse 35, 4563 Gerlafingen Tel. P: 675 55 57 G: 654 96 02	christoph.kaufmann@bdo.ch F: 654 96 10
Aktuar	vakant	
Redaktor	Hptm Aebischer Jörg Florastrasse 5, 4565 Rechterswil Tel P: 675 74 27 G: 624 65 44	joerg.aebischer@bdo.ch F: 624 65 08
Mitglieder	Oblt RKD Junker Valentina Hennelistrasse 695, 4625 Oberbuchsiten Tel P: 062 398 10 97 G: 061 275 44 55	vjunker@publicitas.ch F: 061 275 44 88
Uebungsleiter	Hptm Mollet Patrick Römerstrasse 23, 4512 Bellach Tel. P: 618 39 68	patrick.mollet@isurf.ch F: 032 618 39 58
Beisitzer	Oberst i Gst Beck Roland St. Niklausstrasse 67, 4500 Solothurn Tel. P: 032 622 74 23 G: 031 323 01 53	roland.beck@gst.admin.ch F: 031 324 64 82
	Oberstlt i Gst Muralt Beat Dornacherplatz 7, 4500 Solothurn Tel. P: 675 63 65 G: 622 40 10	beat.muralt@bluewin.ch F: 622 40 12
	Oberstlt Sattler Michael Kirchweg 5, 4500 Solothurn Tel. P: 623 35 60 G: 623 42 25	sattler@cuenet.ch F: 622 19 49
	Oberstlt i Gst Schatzmann Hans Bielstrasse 12, 4502 Solothurn Tel. P: 622 43 05 G: 622 79 33	mf-hs-advo@datacomm.ch F: 623 35 32
	Maj Henzi Markus Grüneggweg 10, 4500 Solothurn Tel. P: 623 87 28 G: 062 396 15 06	markus.henzi@bd.so.ch F: 062 396 35 75
Zfhr Forum	Oblt Oetterli Valentin Bechburgstr. 6, 4500 Solothurn Tel: P: 079 689 49 71 G: 624 73 36	v.oetterli@vsonline.ch F: 624 73 03
	Oblt Schuler Ivo Schützenmattstrasse 21, 4500 Solothurn Tel. P: 623 48 71	ivo.schuler@gmx.ch